

Medienmitteilung vom 6.5.2025 zur sofortigen Veröffentlichung

ERÖFFNUNG DES «ANNELI-WEGS» IN TURBENTHAL

Am Mittwoch, 21. Mai 2025 eröffnet der Anneli-Weg in Turbenthal: Eingeladen sind alle Kulturinteressierten und Familien mit Kindern. Der neue Erlebnisweg macht die Geschichte von «Anneli», einem Tösstaler Fabrikkind, lebendig. Anneli lebte vor 150 Jahren in Turbenthal und arbeitete als Zwölfjährige in einer Spinnerei. Mit Faltpfad und Spielanleitung wird diese Zeitreise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Der Anneli-Weg basiert auf den Kindheitserinnerungen von Anneli Lüssi, einem Mädchen, das 1861 in Turbenthal auf die Welt kam. Als Halbwaise musste sie als Zwölfjährige in einer Spinnerei arbeiten, um ihre Familie zu unterstützen. Anneli Lüssi erzählte ihre Kindheitserlebnisse ihrer Tochter Olga Meyer, welche zwischen 1919 und 1934 die bekannte Anneli-Trilogie publizierte. Das Tösstaler «Anneli» wurde damit zum berühmtesten Mädchen der Schweizer Jugendbuchliteratur nach Johanna Spyris «Heidi».

Rätselspass für die ganze Familie

Besucher:innen des Anneli-Wegs erhalten einen Faltpfad mit Spielkarten, lösen gemeinsam Aufgaben und erleben hautnah Freuden und Sorgen des Anneli. Auf dem Faltpfad dürfen sie Lösungsfelder freirubbeln. Idealerweise wird zu viert gespielt, maximal können zwölf Personen mitspielen. Die kostenlosen Faltpfade können in der Bäckerei Genusswerk Turbenthal und bei der Standortförderung Zürioberland bezogen bzw. im Shop unter zuerioberland.ch/shop bestellt werden.

Von Kindern inspirierter Erlebnisweg

Bereits 2022 gedachte der Museumsverein Turbenthal mit einem Anneli-Rundgang dem 50. Todestag von Jugendbuchautorin Olga Meyer. Unter Leitung der Standortförderung Zürioberland entstand nun ein komplett neuer, innovativer Erlebnisweg für die ganze Familie. Hierzu haben Tim Hochuli und Rahel Tonini vom timbotoni Erlebnisatelier ein Spiel entwickelt und mit Familien getestet. «Viele Elemente des Weges, vor allem die spielerischen Aufgaben, wurden von den Kindern inspiriert», erzählt Tim Hochuli. Rahel Tonini ergänzt: «Unsere Ideen entstehen immer im Austausch mit den Orten und Menschen». Jacqueline Falk, Leiterin des Geschäftsfelds Kultur und Gesellschaft der Standortförderung Zürioberland, ist beeindruckt vom Ergebnis: «Im Austausch mit Familien aus der Region ist ein authentisches Erlebnis entstanden.» Wer noch mehr über das Anneli erfahren möchte, besucht ergänzend die Ausstellungen im [Schaudepot Tösstal](#) und im [Museum Wetzikon](#). In Wetzikon ist ein

besonderes Telefon im Einsatz, das sogenannte «PastPhone», wo Anneli durch Künstliche Intelligenz (KI) Fragen beantwortet und aus seinem Leben erzählt.

Innovative Kulturvermittlung im Zürcher Oberland Das timbotoni Erlebnisatelier ist Mitglied der Standortförderung Zürioberland und hat sich darauf spezialisiert, Kultur und Geschichte auf spielerische Weise erlebbar zu machen. Rahel Tonini und Tim Hochuli entwickeln interaktive Ausstellungen, setzen auf kreative Weise KI ein und konzipieren Workshops für Schulklassen. So etwa im KMM Dürnten, wo Schulkinder eingeladen sind, Geräusche und Töne von Musikautomaten aufzunehmen und damit alte Stummfilme zu vertonen. Ein weiteres timbotoni-Projekt ist das PastPhone im Ritterhaus Bubikon. Hier können die Besucher:innen mit Persönlichkeiten aus dem Mittelalter telefonieren.

Eröffnung des Anneli-Wegs

Mittwoch, 21. Mai 2025 um 13.30 Uhr beim Bahnhof Turbenthal. Der Anlass dauert bis 17 Uhr.

Anmeldung: Bitte senden Sie eine E-Mail mit Namen und Anzahl Personen bis spätestens

19. Mai 2025 an info@zuerioberland.ch. Weitere Informationen unter zuerioberland.ch/erlebnisse/anneli-weg/

Auskünfte erhalten Sie bei:

Standortförderung Zürioberland

Jacqueline Falk

Leiterin Geschäftsfeld Kultur und Gesellschaft

+41 52 396 50 94

jacqueline.falk@zuerioberland.ch

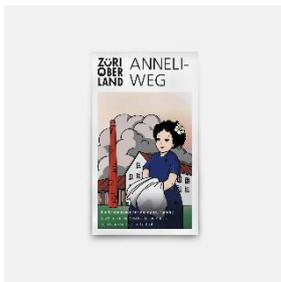


Bild 1: Cover Faltpapier «Anneli-Weg»
© Standortförderung Zürioberland



Bild 2: Anneli Lüssi – das Fabrikkind aus dem Tösstal
© Standortförderung Zürioberland

Standortförderung Zürioberland

Der Verein Standortförderung Zürioberland (SZO) setzt sich für ein lebenswertes, attraktives und wettbewerbsfähiges Zürcher Oberland ein. Zu den über 400 Mitgliedern zählen Gemeinden/Städte, Unternehmen, Kulturschaffende sowie Vereine und Verbände. Die SZO bezweckt ein nachhaltiges Wachstum in den drei Dimensionen Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft ein und vereint die Geschäftsfelder Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Gesellschaft und Regionalprodukte im Sinne der integrierten Standortförderung. zuerioberland.ch